©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

| Ann. Naturhistor. Mus. Wien | 68 | 631—633 | Wien, November 1965 |
|---|---|---|---|

# Ergebnisse der von Dr. O. Paget und Dr. E. Kritscher auf Rhodos durchgeführten zoologischen Exkursionen

## Teil XI. Pseudoscorpionidea*)

(2. Teil)

Von Max Beier

(Mit 1 Textabbildung)

Manuskript eingelangt am 21. Jänner 1964

Von der im Jahre 1963 durchgeführten Reise nach Rhodos brachten die genannten Herren unseres Museums wiederum eine Anzahl von Pseudoskorpionen mit. Auffallend ist die verschiedene Artenzusammensetzung der beiden Ausbeuten, in denen sich nur wenige Arten wiederholen. Es ist das zum Teil darauf zurückzuführen, daß diesmal Strandbiotope in stärkerem Maße besammelt wurden. — Es waren vertreten:

### *Olpium turcicum* Beier

2 ♂, 1 ♀, Ins. Rhodos, Katavia, Strand, 30. 4. 1963 (Loc. 40); 1 Tritonymphe, Ins. Rhodos, Lindos, Hausgarten, 1. 5. 1963 (Loc. 26).

Diese interessante, mit dem ägyptischen *O. savignyi* Sim. nächstverwandte Art war bisher nur von der Südküste Anatoliens (Mersin) bekannt und ist somit für Rhodos neu. — In der Originalbeschreibung (Rev. Fac. Sci. Univ. Istanbul, Ser. B, Bd. 14/1, 1949, p. 9, Fig. 8) ist als Typus infolge eines Druckfehlers ein Männchen angegeben, doch ist der Holotypus tatsächlich ein Weibchen. Für das weibliche Geschlecht dieser Art sind das medial grob und flach granulierte Palpenfemur und die relativ kurzen Palpenfinger (so lang wie die Hand mit Stiel) charakteristisch. Beim Männchen ist hingegen das Palpenfemur vollkommen glatt und die Finger sind bedeutend länger als die im Vergleich zum Weibchen auffallend gedrungene Palpenhand. Die Maße der vorliegenden Stücke betragen: Körper-L. ♂ 1,8—2,2 mm, ♀ 2,4 mm; Carapax-L. ♂ 0,65 mm, ♀ 0,68 mm; Palpen: Femur-L. ♂ 0,56 mm, ♀ 0,75 mm, Tibia-L. ♂ 0,52 mm, ♀ 0,65 mm, Hand-L. ♂ 0,44 mm, ♀ 0,63 mm, Finger-L. ♂ 0,59 mm, ♀ 0,60 mm. Das Weibchen aus Rhodos ist also hinsichtlich der Palpenmaße etwas größer als das anatolische Typusexemplar.

*) Pseudoscorpionidea (1. Teil) siehe Ann. Naturhistor. Mus., 64, 1962, p. 139—142

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at



### *Minniza cypria* Beier & Turk

1 ♂, Ins. Rhodos, Pefki, 10. 5. 1963; 1 ♂, 1 ♀, Ins. Rhodos, Lindos, Burghang, 9. u. 18. 5. 1963 (Loc. 19); 2 ♀, Ins. Rhodos, Lindos, Anhöhe an der Straße, 12. 5. 1963 (Loc. 24); 1 ♀, Ins. Rhodos, Apolakia, Küste, 1. 5. 1963 (Loc. 42); 1 ♀, Ins. Rhodos, Laerma, 1. 5. 1963 (Loc. 43); 1 ♀, 1 Deutonymphe, Ins. Rhodos, Vlica-Bucht, 10. 5. 1963 (Loc. 52); 1 ♂, 1 ♀, Ins. Rhodos, Pilona, 15. 5. 1963 (Loc. 56).

Möglicherweise nur eine Subspecies von *M. babylonica*, die der *M. b. lindbergi* m. nahe steht.

### *Apolpiolum rhodium* nov. spec. (Abb. 1)

Allgemeinfärbung blaß olivenbraun, die Palpen mit einem Stich ins Rötliche. Carapax fast um die Hälfte länger als breit, ohne Querfurche, basal schmal desklerotisiert, der Cucullus breit, in der Mitte flach ausgeschnitten;

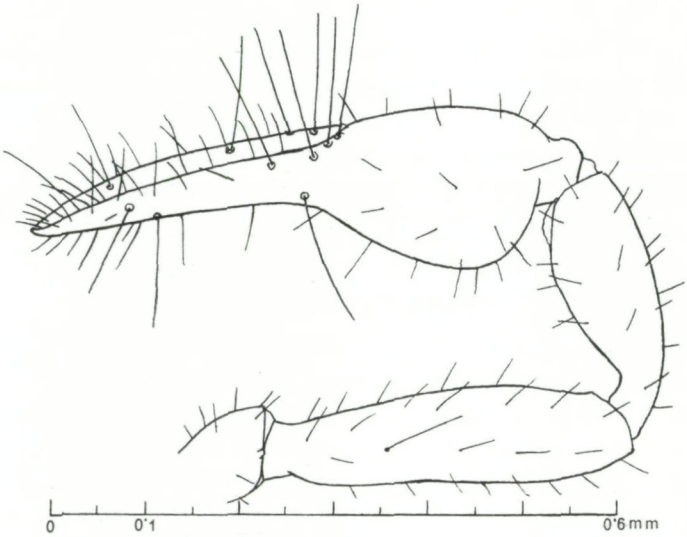


Abb. 1. *Apolpiolum rhodium* nov. spec., ♂, rechte Palpe.

Hinterrand mit 4 Marginalborsten. Augen groß, einander sehr nahe stehend, beide fast kreisrund, mit gewölbter Linse, die Vorderaugen 0,04 mm im Durchmesser, die Hinteraugen nur wenig kleiner und nicht ausgerandet. Die ersten drei Abdominaltergite verschmälert und schwächer sklerotisiert, mit je 4, die folgenden mit je 6 Borsten, das 9. bis 11. Tergit außerdem mit je einem Paar langer sublateraler Tastborsten in diskaler Stellung. Chelicerenstamm mit 5 Borsten. Subapikallobus des beweglichen Chelicerenfingers klein und zahnförmig. Galea mit drei Apikalästchen. Palpen vollkommen glatt. Femur zwar kurz, aber gut erkennbar gestielt, 3,9 mal, Tibia 2,8 mal, Hand 1,5 mal, Schere mit Stiel 3,5 mal, ohne Stiel 3,2 mal länger als breit. Hand medial

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at


gegen die Fingerbasis schräg verengt, lateral fast gerade, ihr Stielchen kurz und dick. Finger gerade, gut ⅓ länger als die Hand mit Stiel und etwas kürzer als das Femur. Die 5 proximalen Tasthaare des festen Fingers in basaler Stellung, die drei distalen subapikal, *ist* wenig vor dem apikalen Fingerdrittel und nahe bei *it* stehend; *st* des beweglichen Fingers von *t* fast doppelt so weit entfernt wie von *sb*. Basifemur des 1. Beinpaares ungefähr 1,6mal länger als das Telofemur. — Körper-L. ♂ 1,3 mm; Carapax-L. 0,39 mm; Palpen: Femur-L. 0,39 mm, B. 0,10 mm, Tibia-L. 0,28 mm, B. 0,10 mm, Hand-L. 0,26 mm, B. 0,17 mm, Finger-L. 0,35 mm.

Type: 1 ♂, Ins. Rhodos, Apolakia, Küste, 1. 5. 1963 (Loc. 42).

Die Gattung *Apolpiolum* wurde von mir erst kürzlich auf zwei Arten *(peregrinum* und *stupidum)* aus Israel gegründet. Ihr Vorkommen auf Rhodos ist also nicht verwunderlich, wenn dies auch ihr erster Nachweis für Europa ist. *A. rhodium* steht dem *A. stupidum* m. habituell, in der Größe und in der Form der Palpenhand sehr nahe, unterscheidet sich jedoch von ihm durch viel weniger stark gewölbte und etwas kleinere Augen, kreisrunde, am Vorderrand nicht eingebuchtete Hinteraugen, die Beborstung der Abdominaltergite (die ersten 3 Tergite mit je 4 Borsten, auf dem 9. bis 11. Tergit außer den 6 Hinterrandborsten ein Paar langer sublateraler Tastborsten in diskaler Stellung) und bedeutend weiter distal stehendes, an *it* stark genähertes Tasthaar *ist* des festen Palpenfingers.

### *Garypinus dimidiatus* (L. Koch)

8 ♂, 8 ♀, Ins. Rhodos, Lindos, Anhöhe an der Straße, 12. und 20. 5. 1963 (Loc. 24); 1 ♀, Ins. Rhodos, Pefki, 28. 4. 1963 (Loc. 35); 1 ♀, Ins. Rhodos, Apolakia, Küste, 1. 5. 1963 (Loc. 42); 1 ♀, Ins. Rhodos, Vlica-Bucht, 19. 5. 1963 (Loc. 52); 1 ♀, 1 Tritonymphe, Ins. Rhodos, Pilona, 15. 5. 1963 (Loc. 56).

### *Garypus beauvoisi* (Sav.)

10 ♂, 14 ♀, 1 Tritonymphe, Ins. Rhodos, Katavia, Strand, 30. 4. 1963 (Loc. 40).

An den Küsten des ganzen Mittelmeerbeckens verbreitet, für Rhodos jedoch neu. Halophil.

### *Garypus levantinus* Navás

1 ♂, Ins. Rhodos, Lindos, Alter Hafen, 27. 5. 1963 (Loc. 30).

Europäische Mittelmeerküste von Spanien bis in die Ägäis und Vorderasien.

### *Rhacochelifer peculiaris* (L. Koch)

1 ♂, Ins. Rhodos, Pefki, 28. 4. 1963 (Loc. 35).

Östliches Mediterrangebiet. Von Rhodos bisher noch nicht erwähnt.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: 68

Autor(en)/Author(s): Beier Max Walter Peter

Artikel/Article: Ergebnisse der von Dr. O. Paget und Dr. E. Kritscher aud Rhodos durchgeführten zoologischen Exkursionen. Teil XI. Pseudoscorpionidea. 631-633